

Mitteilungsvorlage

Nr. 165/2014-2020



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Betriebsausschuss	27.11.2014	Kenntnisnahme

öffentlich

Berichterstatter: StAI Gehle

Sommer-Bad und allgemeine Bädersituation; Saison 2014 und andere Details

Sachverhalt:

In der Betriebsausschusssitzung am 09.09.2014 ist u.a. festgehalten worden, dass nach Auswertung der Besucherzahlen im Sommer-Bad die Bäder-Thematik noch einmal in einem separaten Punkt in einer der nächsten Sitzungen detailliert behandelt werde.

Vom Saisonstart am 24.05.2014 bis zum 05.09.2014 haben **13.426 Kunden** das Sommer-Bad besucht.

In der Saison 2013 besuchten 20.765 Kunden das Sommer-Bad.

Dies ist eine **Verschlechterung i.H.v. 7.339 Besuchern = 35,34 %**.

Davon **12.587** „NormalkundenInnen“, davon 632 Kinder unter 6 Jahren (freier Eintritt).

Die im Kreisgebiet eingeführte **Ehrenamtskarte** nutzten **79** BesucherInnen (freier Eintritt).

Die Angebote der **RWE- und XTRA-Card** nutzten **120** BesucherInnen (12er-Karte zum Preis einer 10er-Karte).

Das Angebot „**Förderung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit**“ gem. Beschluss des Rates vom 04.04.2000 nutzten **22** BesucherInnen (freier Eintritt).

Bundeswehr, Feuerwehr, DLRG + Polizei kommen mit **254** BesucherInnen dazu.

SchülerInnen besuchten **332** mal das Sommer-Bad.

Ab dieser Saison neu im Angebot, dass auch im Sommer-Bad Schwimmkurse angeboten wurden = **32 Kursbesucher**.

Betriebsstatistik:

Betriebstage 2014: rd. 4 Monate = 16,14 Wochen = 105 tatsächliche Tage

Öffnungszeitenangebot:

Auszug www.brakel.de/sommerbad

Öffnungszeiten Sommer-Bad

Bei gutem Wetter:

montags bis freitags: 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

samstags, sonntags und feiertags: 10.00 Uhr - 19.00 Uhr

Bei schlechtem Wetter

(einzelne Regenschauer, mittags 12:00 Uhr bis 20 Grad Celsius Lufttemperatur laut Anzeige im Sommer-Bad):

montags bis sonntags: 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

Bei ganz schlechtem Wetter

(Gewitter, Sturm, mittags 12:00 Uhr Wassertemperatur unter 18 Grad Celsius laut Anzeige im Sommer-Bad): Schließung des Sommer-Bades

Davon tatsächlich 2014 geöffnet:

Ganztags (bei gutem Wetter): 48 Tage mit ca. 28°C Lufttemperatur

Halbtags (bei schlechtem Wetter): 44 Tage

Geschlossen (bei ganz schlechtem Wetter): 13 Tage

Freibadvergleich Kreis Höxter

Ort/Jahr	Besucher	tägliche Früh-schwimmer Jahr 2014	Beheizung	°C Wasser
Brakel/ 2014	13.339	0	Absorber	20 - 28
2013	20.765			
2012	21.285			
2011	14.260			
2010	26.756			
Beverungen/ 2014	33.000	15 - 60	Biogas	immer 27 Duschen und Umklei- de beheizt
2013	42.000			
2012	32.000			
2011	25.000			
2010	k.A.			
Bad Driburg/ 2014	22.209	ca. 60	Luftwärme- pumpe + Gas	22 - 28
2013	30.922			
2012	29.818			
2011	23.047			
2010	39.379			
Steinheim/ 2014	23.000	10 - 40	BHKW	21 - 26
2013	27.003			
2012	29.912			
2011	23.162			
2010	34.767			
Warburg/ 2014	Keine Rück- meldung	15 - 20	Absorber, BHKW + Gas	21 - 28
2013				
2012				
2011				
2010				

Eintrittskartennutzung Sommer-Bad 2014

Einzeleintrittskarten

(2,50 €/Erw., 2,00 €/Kinder&Jugendliche):

rd. 2.800 Erw./ 3.100 Kinder&Jugendliche

Mehrfachkarten

(10er/30er 18,50 €/50,50 €/Erw., 11,50 €/27,50 € Kinder&Jugendliche):

10er rd. 1.700 Erw./ 1.200 Kinder&Jugendliche

30er rd. 2.300 Erw./ 900 Kinder&Jugendliche

Eintrittspreise incl. Hallen-Bad + Sauna im Hallen-Bad

Einzeleintritt bei einer Mehrfachkarte Hallen- und Sommer-Bad:

Erw. 10er 18,50 €/ 1,85 €

Erw. 30er 50,50 €/ 1,68 €

Kinder&Jugendliche 10er 11,50 €/ 1,15 €

Kinder&Jugendliche 30er 27,50 €/ 0,92 €

Einzeleintritt bei einer Mehrfachkarte Sauna:

Erw. 10er 48,50 €/ 4,85 €

Erw. 10er incl. Hallen-Bad 57,00 €/ 5,70 €

Kinder&Jugendliche 10er 35,50 €/ 3,55 €

Kinder&Jugendliche 10er incl. Hallen-Bad 40,00 €/ 4,00 €

Aktionspreise, wie z.B. in der Weihnachtszeit:

(siehe Anlage 1 gem. Beschluss im HA vom 28.11.2002)

11er-Karte zum Preis einer 10er-Karte

33er-Karte zum Preis einer 30er-Karte

Ergänzender Hinweis, dass die letzte Preisanpassung im Bäderbereich am 01.01.2007 in Kraft getreten ist.

Die Preise wurden um rd. 21 % erhöht (siehe Anlage 2).

Stand August 2014 sind als Anlage 3 ein Preisvergleich und ein Vergleich der baulichen Ausstattung mit den Bädern im Kreises HX beigefügt.

An wie viele Tage welche Anzahl von Besucher im Sommer-Bad 2014

44 Tage	bis 50 Besucher
12 Tage	51 – 100 Besucher
19 Tage	101 – 250 Besucher
11 Tage	251 – 500 Besucher
3 Tage	501 – 750 Besucher
2 Tage	751 – 1.000 Besucher
1 Tag	über 1.000 Besucher

Jahresergebnis 2012 Sommer- und Hallen-Bad in € + Umsatzsteuer

minus 453.055,29 €, davon Abschreibungen 130.222,42 €

(rd. 32 % der Abschreibung Sommer-Bad (41.671,17 €) + 68 % Hallen-Bad (88.551,24 €))

Dieses Jahr fand eine Umsatzsteuersonderprüfung des Finanzamtes statt.

Das endgültige Ergebnis steht noch aus. Nach Auskunft des von der Stadt Brakel beauftragten Steuerberaters wird es u.a. voraussichtlich dazu kommen, dass für den Anteil der Belegungszeiten der städt. Schulen bei den Ausgaben keine Vorsteuer mehr geltend gemacht werden kann. Dies macht nach Schätzungen der rd. 8.000 €/jährlich an Mindereinnahmen aus.

Mögliche Gründe des unterschiedlichen bzw. schlechten Besucheraufkommens

1. Schlechte Wetter als Hauptgrund, sehr wenig Sonnenstunden, kein so genanntes Standwetter mit mehreren aufeinanderfolgenden Tagen blauen Himmel und Temperaturen um 30°C.
2. Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahren fehlen – auch in allen anderen Bädern.
Mögliche Gründe: gänzlich geändertes Freizeitverhalten und geänderte Interessen, neue Medien (Internet...), Ganztagschule, viele anderen Freizeitangebote (Klettern, Mountainbiken, Reiten...), zu wenig „Action“ wie 10-Meter-Turm oder schnelle/ lange Rutschen.
3. Keine Frühschwimmer. Frühschwimmzeiten wurden auf Grund geringen Besucheraufkommens in Brakel eingestellt.
4. Schwankende, wetterabhängige Öffnungszeiten und Wassertemperaturen. So wird z.B. das Freibad in Beverungen durch eine Biogasanlage beheizt und kann eine gleichbleibende Wassertemperatur von 27°C anbieten.
5. Badeseen und große Spaßbäder als „Mitbewerber“.
6. Vielen Bäder im näheren Umkreis, somit geringes Einzugsgebiet.
7. Demographischer Wandel, viele ältere Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nur sehr warmes Wasser nutzen möchten / können.
8. Verringerung Einwohnerzahl – „Landflucht“.

Lifter

Seit Mitte 2014 haben wir nun den Lifter – benutzt hat ihn leider aber bisher kein Gast.

Diesbezüglich ist zur erneuten Werbung für den Lifter ein Pressetermin im Hallen-Bad veranlasst worden.

Umsatzsteuererhöhung bei Saunabesuchen

Mit Schreiben an die obersten Finanzbehörden der Länder vom 28.10.2014 hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) nunmehr festgelegt, dass ab dem 01.07.2015 für die zu erhebende Umsatzsteuer auf Saunaeintritte statt des ermäßigten Steuersatzes in Höhe von 7 % der Regelsteuersatz in Höhe von 19 % angesetzt werden muss.

Auswirkungen auf die Einzelpreise in €:

	Brutto	„Gewinn“ bei 7 %	„Gewinn“ bei 19%
Einzelkarte Erwachsener	6,00	5,61	5,04
Einzelkarte incl. HB Erwachsener	7,00	6,54	5,88
Einzelkarte Kinder&Jugendl.	4,50	4,21	3,78
Einzelkarte incl. HB Kinder&Jugendl.	5,00	4,67	4,20
10er-Karte Erwachsener	48,50	45,33	40,76
10er-Karte incl. HB Erwachsener	57,00	53,27	47,90
10er-Karte Kinder&Jugendl.	35,50	33,18	29,83
10er-Karte incl. HB Kinder&Jugendl.	40,00	37,38	33,61

Anhand der in der Hallen-Bad-Saison 2013/2014 verkauften Karten würden die Mindereinnahmen 995,54 € betragen

(Unterschied „Gewinn“ bei 7 % zu „Gewinn“ bei 19 %):

	Brutto	„Gewinn“ bei 7 %	„Gewinn“ bei 19%
Einzelkarte Erwachsener	2.838,00	2.652,34	2.384,87
Einzelkarte incl. HB Erwachsener	266,00	248,60	223,53
Einzelkarte Kinder&Jugendl.	36,00	33,64	30,25
Einzelkarte incl. HB Kinder&Jugendl.	15,00	14,02	12,61
10er-Karte Erwachsener	6.838,50	6.391,12	5.746,64
10er-Karte incl. HB Erwachsener	570,00	532,71	478,99
10er-Karte Kinder&Jugendl.	0,00	0,00	0,00
10er-Karte incl. HB Kinder&Jugendl.	0,00	0,00	0,00
Summen:	10.563,50	9.872,43	8.876,89

Der von der Stadt Brakel beauftragte Steuerberater weist aber auch noch auf eine andere Alternative hin, wonach es bei einigen Bäderbetrieben auch Überlegungen gibt (aber noch keine Entscheidungen), die Saunabesuche nicht getrennt abzurechnen, sondern quasi als Nebenleistung zum normalen Bäder-Eintrittspreis anzubieten. Mit dem Eintrittspreis in das Bad wären alle Leistungen nutzbar. Umsatzsteuerlich teilen die Nebenleistungen das Schicksal der Hauptleistung „Bad-Besuch“ und wäre demnach insgesamt mit 7% steuerpflichtig. Denn das ist auch das „Positive“ aus dem BMF-Schreiben, dass der Ermäßigte Umsatzsteuersatz bei den Badeintritten gesichert bleibt.

Diese Alternative ist aus Sicht der Stadt Brakel aber praktisch schwer bzw. sogar gar nicht umsetzbar. Es ist nicht vorstellbar, dass der reine Schwimmer für eine Leistung bezahlt/mitbezahlt die er nicht nutzt. Umgekehrt sicher auch der reine Saunabesucher, der nicht für das Schwimmen bezahlen möchte.

Der Deutsche Sauna-Bund e.V., in dem auch die Stadt Brakel Mitglied ist, hat für den Zeitraum vom 20.10.2014 – 20.01.2015 eine Unterschriftenaktion in den öffentlichen Saunaanlagen initiiert (Anlage 4). Die Saunagäste werden gebeten, sich für eine Beibehaltung der Umsatzsteuervergünstigung auf den Saunaeintritt einzusetzen. Außerdem wird die Politik durch die Aktion aufgefordert, den großen, selbstfinanzierten Beitrag von 16 Millionen Saunagästen für Prävention und Gesunderhaltung zur Kenntnis zu nehmen. Mit der Unterschriftenaktion werden die Gäste auch mit der drohenden Möglichkeit einer Preisanhebung aufgrund der Umsatzsteuererhöhung konfrontiert und der Staat als Veranlasser für die zusätzlichen Belastungen benannt.

Werbung für den Badbesuch = Erhalt der Bäder

Es soll an die Öffentlichkeit appelliert werden, die Bäder zu nutzen, da durch eine bessere Besucherfrequenz mehr Geld in die Stadtkasse kommt und davon auch die Öffnungszeiten abhängen können.

Anlagen:

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2002

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 19.12.2006

Preisvergleich und ein Vergleich der baulichen Ausstattungen mit den Bädern im Kreis Höxter

Umsatzsteuererhöhung bei Saunabesuchen

Brakel, 20.11.2014/Abt .20/Gehle
Der Bürgermeister

Hermann Temme